

Erste Seite: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonn- und Feiertags bis Mittag 12 Uhr. Kartenfrage 13.

Anzeige in dies Blatt haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 13,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeils: 1 Rgr. Unter „Eingelautet“ bis Zeile 2 Rgr.

Dresden, den 15. Mai.

Der vormalige Kammergutspächter, Amtsverwalter Friedrich Woldegar Aster, ist zum Bauverwalter in Rudolfs-Amt und dem Rittmeister v. Wuthenau des 3. Reiter-Regiments das Annehmen und Tragen des ihm von Sr. Majestät König von Preußen verliehenen St. Johanniter-Ordens allergnädigst gestattet worden.

Sicherem Vernehmen nach werden S. M. der König und die Königin sich am künftigen Freitag, den 17. Mai, zur Eröffnung der Ausstellung nach Chemnitz begeben.

Indem wir noch einen Rückblick werfen auf die in voriger Woche veranstalteten Concerte des Herrn Stadtmusikdirector G. Mannsfeldt aus Chemnitz mit seiner etwa 44 Mann starken Capelle, wollen wir gerechter Weise constatiren, daß dieselben nicht nur ein wirklich vorzügliches, von kunstverständiger Hand entworfenes Programm aufwiesen (wir nennen unter Anderm z. B. die Ouverturen zu „Mienzi“ von R. Wagner, zur „Leonore“ Nr. 3 von Beethoven zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn, zu „Zell“ von Rossini und zu „Struensee“ von Meyerbeer, sowie die Sinfonien von H. Ulrich, in D-moll von Schumann, außerdem noch die „Preludes“ von Liszt, Variationen und Marsch aus der Suite Nr. 1 von Lachner zc.), sondern auch den Beweis geben, daß die einzelnen Kräfte der Capelle sowohl, als die leitende Hand des Dirigenten sich mit vollständigem Erfolge bestreben, eine durchweg gelungene Ausführung zu bieten. Während als besonders hervorragende Einzelkräfte Oboe, Clarinette, Horn, Trompete, Cello zc. zu nennen sein dürften, vermögen wir namentlich die vorzügliche Schulung des Streichquartetts dem Dirigenten hoch anzuerkennen. Herr Mannsfeldt kann mit diesen Kräften getrost einen Wettkampf mit der rühmlichst bekannten Bilsch'schen Capelle umso mehr eingehen, als Bilsch stets in der Ausführung der Tonstücke das virtuose Element hervortreten läßt, während Mannsfeldt sich bemüht, dem musikalischen Gedanken in objectiver Weise seine ungetrübte Geltung zu verschaffen, — ein Moment, welches der kunstverständige hoch anzuschlagen hat. Daß Herr Mannsfeldt sich durch den ungenügenden Besuch von Seiten des hiesigen Publicums (welches wohl nur in äußeren Anlässen zu suchen sein dürfte) veranlaßt fühlte, statt der ursprünglich angezeigten vier Concerte, es bei zweien bewenden zu lassen, benimmt dem im Ganzen höchst dankenswerthen Unternehmen in keiner Weise die wohlverdiente Anerkennung. L. S.

Mit dem heutigen Tage werden es 43 Jahre, daß der Ballettänzer Herr Beuchling zum ersten Male auf der hiesigen Hofbühne auftrat und sich jetzt noch thätig und tüchtig zeigt. Man denke sich, 43 Jahre immer flott auf den Beinen und im Dienst der Terpsichore, fast ein halbes Jahrhundert in Tricots und wie ein Soldatdirector immer auf die Sohle angewiesen, immer in Tritt, das will gewiß etwas sagen. Diese Pirouetten, Entredans zusammengezählt, diese Sprünge über einander gehüpft, das ist ein Hoppschen über wenigstens zehn Kreuzthürme hinweg. Möge dem langjährigen Tänzer noch lange Spannkraft des Geistes und der Beine treu bleiben.

Etwas Patriarchalisches, gegenüber den Ceremonien einer städtischen Hochzeit, und uns an „die gute, alte Zeit“ erinnernd, bietet jetzt noch immer eine Bauernhochzeit in ihren Einzelheiten. Gestern Vormittag 10 Uhr nahm eine solche ihren Anfang durch eine solenne Auffahrt vor der Frauenkirche. Zwar erstreckten sich die ländlichen Gebräuche hierbei nicht mehr so weit, daß sich die ganze Bewohnerschaft des von dem frohen Ereignisse berührten Dorfes durch ihre Gegenwart an dem freierlichen Acte betheiligte, daß das Dorfmusikchor dem Brautzug voranmarschirend und lustige Weisen aufspielend, den Zug bis nach der Kirche geleitete, und daß junge Burken auf reich gefüllten Pferden jauchzend und jubelnd durch das Dorf voran sprangten und durch Umherreichung einer wohlgefüllten Flasche die ihnen begegnenden Gemeindegewissen in dem dargebrachten Labetrunk wenigstens einigermaßen ihres Glüdes theilhaftig machten. Allein die grün-weißen Bändchen an der Peitsche, die rothen Bändchen am Zaumzeug und Schwanz der Pferde, die festliche Kleidung der Kosselen, die mit Quirlen geschmückten Wagen der Angehörigen und vor Allem der mit Kränzen und Laubgewinden reichverzierte Wagen des Brautpaares, an dessen beiden Seiten zwei über dem Wagenschlag aufgehängene, von dem Dorfschulmeister verfaßte, auf Velinpapier geschriebene Gedichte dem jungen Ehepaare die rosigste Zukunft wünschten und prophezeiten, sind immer noch Eigenthümlichkeiten, die sich eine Bauernhochzeit vor einer städtischen bewahrt hat und weshalb und eine solche, die wir vielfach in Bildern dargestellt finden, so anheimelt.

Allen den zahlreichen Freunden und Bekannten des am Sonntag Abend verstorbenen Herrn Oberstabsarztes Lent können wir die Mittheilung machen, daß dessen Beerdigung heute Nachmittag halb 6 Uhr vom Trauerhause (Körnerstraße) aus nach dem alten Neustädter Friedhofe stattfand.

Als bei dem vorgestrigen Begräbniß des Generalleutnants von Kamiensky der immense Zug den Platz am Leipziger Bahnhofe erreicht hatte, war das Zusammenströmen der Volksmassen ein noch weit colossaleres, als innerhalb der Residenz. Die lange Reihe des Militärs in Parade ergoß sich in die Großenhainerstraße, und rechts und links auf Main und Fußpfad zog in dichtgebrängten Colonnen die Menge. Die Militärkapellen spielten bis in die Nähe des weiten Kirchhofes ihre elegischen Trauermelodien, abwechselnd die Cavallerie mit der Infanterie. Aber welch ein Anblick bot sich über den Rayon der Staubmassen hinaus. Von Weitem erblickte man auf dem großen Gottesader Hunderte und abermals Hunderte versammelt, die schon stundenlang dort in der größten Hitze warteten. Nach flüchtiger Berechnung kann die Zahl aller Derer, die bei Ankunft des Trauerzuges sich dort concentrirt hatten, gegen 5 bis 6000 erreicht haben. Eine oberflächliche Berechnung der in Strahlenlinien aufgestellten Geschirre, vom elegantesten königlichen Wagen herab bis zur bescheidensten Privatdroschke, ergab die Zahl 550. Eine lebendige Bewegung gerieth in die Menge, als Herr Generalmajor v. Schimmelmann, Commandeur der 9. Infanteriebrigade, welcher dem Zuge voranritt und die Trauerparade commandirte, mit seinen Colonnen den Friedhof erreichte. Die Schwadronen des 3. Dragonerregiments, die Bataillone des Leibregiments Nr. 8 (Friedrich Wilhelm II.), die Artillerie bewegten sich außerhalb des Kirchhofes hinter der Mauer nach der Höhe und stellten sich gerade über dem offenen Grabe dicht vor der Waldburg auf der steilen Höhe auf, die Reiter auf dem linken, die Infanterie auf dem rechten Flügel, die Artillerie dahinter. Die königlichen Prinzen jedoch, die Generalität, das Offiziercorps, die Unteroffiziere und die Mannschaften ohne Bewehrung begaben sich innerhalb des Gottesaders ans Grab, umgeben von einer unermeßlichen Menschenmenge. Selbst in den Nesten der Bäume auf der Höhe bemerkte man Einzelne sitzend. Die kurze kirchliche Feier endete mit der militärischen. Nach Einsetzung des prachtvollen gelben Sarges ertönte der Commandoruf „Feuer!“ — Die erste Salve gab die Infanterie über das Grab weg, durch die dicke weiße Rauchwolke sprühte das Feuer der Zündnadelgewehre. Inmitten der Gewehrsalven donnerten die 18 Schüsse der 6 blanken zwölfpfündigen Geschütze über Berg und Thal, ihren dunkleren Rauch weithin durch die reine Mairluft sendend. Der Kanonendonner wurde weit über die Stadt hinaus selbst auf fern liegenden Dörfern gehört. Die Säbel, Bayonnette und Helme blühten in der untergehenden Sonne, und erst als eine flüchtige Dämmerung eintrat, bewegten sich die Truppen wieder von der Höhe herunter nach der Landstraße. Erst nach 8 Uhr, als es schon dunkel war, zogen die Truppen wieder unter klingendem Spiel nach der Stadt, wo auch die müde und vom Staube unerkennlich gewordene Menschenmenge sich zertheilte. — Der Verstorbene, Generalleutnant von Kamiensky, stand im 59. Lebensjahre und war, wie wir aus guter Quelle erfahren, ohne alle Familie. Er focht im Schleswig-Holsteinischen Feldzuge bei Düppel mit und soll der Verblüthene ein in Bezug auf Wissenschaft hervorragender Offizier, ein freundlicher Vorgesetzter, ein wackerer Kamerad gewesen sein. Sein Tod erfolgte sehr schnell am Abende des letztvergangenen Freitags, er wurde sofort nach Lebend in seine Wohnung auf der Pragerstraße gebracht, wo er Nachts 1 Uhr verstarb. Großes Interesse fand während der Trauerparade das städtische Kriegstross, das erst am Eingange des Friedhofes sich von seinem Herrn, den es so oft getragen, auf immer trennen mußte.

Am vergangenen Sonnabend wurde das zum Andenken an die gefallenen Sachsen bei Gitschin zu errichtende Denkmal auf dem Productenbahnhofe bei Birna verladen, um dem Vernehmen nach in den nächsten Tagen bei Gitschin aufgestellt zu werden. Das Schlachtenmonument, von Cottar Sandstein gearbeitet, zeigt auf der Vorderseite das sächsische Wappen, um welches die Worte: Virtuti in bello! Memor providentiae zu lesen sind. Die Rückseite trägt die Inschrift: Das k. sächs. Armee-corps seinen am 29. Juni 1866 auf dem Felde der Ehre Gefallenen.

Zum Jahrestage des Gefechts bei Gitschin soll dasselbe unter entsprechender Feierlichkeit enthüllt werden. — Zu einem zweiten Monument „zur Erinnerung an die gefallenen Sachsen bei Königgrätz“ hat, wie wir hören, Herr Uhlmann in Dresden ebenfalls Auftrag erhalten.

Den 19. d. M. findet der Sängertag des Sängerbundes an der Ober-Elbe im Schützenhaus zu Schandau statt. — Im Anschlusse an die wegen der Kinderpest in Bayern untern 29. vorigen Monats erlassene Verordnung findet sich das Ministerium des Innern zur Abwendung der von Bayern aus auf dem Wege durch Böhmen möglichen Einschleppung der gedachten Seuche, veranlaßt, bis auf Weiteres entlang der ganzen sächsisch-böhmischen Grenze 1) das Einbringen von Rind-

vieh ohne Unterschied der Race, desgleichen von Schaafen mit Ziegen, sowohl mittelst der Eisenbahn als auch im Grenzverkehr, sowie 2) die Einfuhr thierischer Rohproducte von obigen Viehgattungen in frischem Zustande, namentlich von Fleisch und Talg, Haut, Hörnern und Knochen unbedingt zu untersagen.

In Folge der neuen Organisation der Armee sind die Wirthschafts-Verwaltungen der früheren Infanterie-Brigaden, Reiter-Regimenter und des Artillerie-Corps in Wegfall gekommen und die Geschäfte und fiscalischen Vertretungen dieser früheren Militär-Verwaltungs-Behörden auf die Regiments-Commandanten der Infanterie, Reiterei und Artillerie, ingleichen auf die Commandanten der beiden Jäger-Bataillone, des Pionnier- und des Train-Bataillons, sowie der Festungs-Abtheilung übergegangen.

Die vor Kurzem zur Vermietung ausgetretenen Localitäten der freiherrlich von Beust'schen Villa zu Laubegast sind für die Dauer des Sommers von dem Wirklichen Geheimen Rath a. D., Herrn Lemaître ermiehet worden.

Von der königl. sächsischen Invalidenstiftung sind im vergangenen Jahre an 68 Invaliden-Unterstützungen zu 5 Thalern gewährt worden.

Bei hiesigem Leihhause beginnt im Laufe des Juli die nächste Auction, wobei diejenigen Pfänder zur Versteigerung kommen, deren Einlösung bis heute (15. Mai) nicht erfolgt ist.

Die Aufnahmeprüfungen der Böglinge für das neugestaltete Cadettenhaus sind am Sonnabend beendet worden und befinden sich die Aufgenommenen seit Sonntag in ihren neuen Wohnungen.

Gestern ist wieder ein Extrazug mit 100 böhmischen Auswanderern, die sämmtlich nach Amerika gehen, hier durchpassirt.

Gewiß auch dieses Jahr ist vielen Wandlern, welche Geld und Belebung in die Gegend des Schöner Grundes gebracht und Erholung mit hereingenommen haben, der Uebergang über den Schönebach, ein wenig oberhalb der Renniger Mühle, lästig gewesen. Es liegen die vier Quader, welche früher völlig waagrecht und näher bei einander lagen, jetzt seit 4 — 5 Jahren so verworfen und hochkantig da, daß Kinder und Schwindelege ihre Mühe haben. Sätze Herrchen erwerben sich vielleicht dort ein Verdienst, wenn sie Damen, die in „reizender Gegend“ machen, über die Steine des Anstoßes helfen und ihr Verdienst in der „Galanterie“ suchen. Gewiß wäre es aber in wohlverstandener Interesse der umliegenden Gemeinden, wenn sie endlich einmal daran dächten, den betreffenden Besitzer ernstlich um einen bessern Uebergang, wenigstens wie früher, zu mahnen. Wie bald ist die Kirchengzeit da, und die Gasthäuser und Mühlen von Oderwitz, Omschwitz, Burgstädtel, Podemus, Penntsch, Merbig, Mobschag und Briesnitz werden auf's Neue in langen Zügen aufgesucht; sollten nicht die gebildeten Landwirthe dortiger Gegend so viel Energie haben, den alten Schlenbrian mit den Quadern zu beseitigen, vielleicht kurz vorher am Abhange einen Handweiser zu errichten und ihrer Gegend einen neuen Reiz, leichteren Zugang, vermehrten Ruf und vermehrte Einnahmen zu verschaffen. Das Geld bleibt nicht nur bei den Wirthen. Seltener hat das eine Landgemeinde in der Umgebung besser verstanden und tausendfach für solche Sorge Zinsen empfangen, als Loßchwitz!

Am Montag fand in Moritzburg Viehmarkt statt, der namentlich von Dresden aus sehr stark besucht war. Die vierbeinigen Gäste waren in bedeutender Anzahl vertreten, schon des Nachmittags und besonders des Abends zogen sie heerden- und schaarenweise die Großenhainerstraße entlang in Dresden ein, frei und gefesselt, je nachdem es ihre gutmüthige oder störrische Natur zuließ. Leider ist, wie wir hören, in Moritzburg selbst ein trauriger Unglücksfall passirt, indem das Pferd eines auswärtigen Fuhrwerksbesizers zwei Männer durch Ausschlagen schwer verletzte, und soll man bei dem einen am Aufkommen zweifeln.

Die in Zwickau am 9. und 10. d. M. abgehaltene öffentliche Hauptverhandlung, zu welcher der Hilfsweichensteller Johann Friedrich Kahn aus Lichtentanne und der Locomotivführer Oswald Wilhelm Esche aus Mühldorf bei Burgstädt wegen Fahrlässigkeit bei Ausübung ihres Dienstes und dadurch verursachter Störung des Eisenbahnbetriebes und zum Theil tödtlicher Verletzungen von Menschen verurtheilt waren, rief die traurigen Folgen wieder lebhafter ins Gedächtniß zurück, welche am Abende des 28. December v. J., der zwischen hier und Verdau in Folge unrichtiger Weichenstellung erfolgte Zusammenstoß von zwei Personenzügen gehabt hat. Es waren dabei 4 Personen auf der Stelle todt geblieben und 4 bald darauf an den erlittenen Verletzungen gestorben, während die Zahl der außerdem noch zum Theil schwer Verletzten auf 27 sich belief. Sodann waren von dem Betriebsmaterial 2 Locomotiven und 23 Wagen mehr oder weniger zertrümmert worden. Dem Angeklagten Kahn lag die Besorgung der Weiche ob, welche an dem fraglichen Abende nicht richtig gestellt war. Nicht ganz im

Einmalige mit seinen früheren Angaben behauptete er in der Hauptverhandlung, daß er die Weiche, nachdem sie ein Kohlenzug nach 7 Uhr passiert hatte, für den Fahrplanmäßig bald nach 8 Uhr von Zwickau abgehenden Personenzug richtig gestellt habe. Diese Behauptung wurde auch von dem mit der Revision der Weichen beauftragten Schirmermeister bestätigt. Wodurch trotzdem die unrichtige Stellung der Weiche herbeigeführt worden ist, blieb unaufgeklärt, es wurde jedoch bezeugt, daß derartige Stellungen der Weichen seitens Dritter schon wiederholt vorgekommen seien. Als der fragliche Zug, welcher sich um circa eine halbe Stunde verspätet hatte, die Weiche passierte, war Kahn an letzterer nicht anwesend gewesen. Der an jenem Abende sehr heftige Sturm hatte die Lampe Kahns zweimal ausgelöscht. Als letzterer sie zum zweiten Male in dem Wärtershäuschen anzündete, hörte er den Zug kommen, lief schnell hinaus, konnte aber die Weiche nicht mehr erreichen, und als er bemerkte, daß der Zug auf das falsche Gleis gerathen war, wollte er mit seiner Lampe dem Zugführer ein Zeichen geben, der Sturm löschte sie aber zum dritten Male aus. In der Bestürzung wußte er nicht, was er thun sollte, und nach etwa 2 bis 3 Minuten hörte er schon den Krach des Zusammenstoßes. Dem Angeklagten Eiche, welcher den von hier abgehenden Personenzug geführt hatte, war es nicht aufgefallen, daß die Weiche Kahn's nicht erleuchtet gewesen, wie er denn auch nicht bemerkt hatte, daß er auf dem falschen Gleise gefahren war. Den entgegenkommenden Zug hatte er erst dann wahrgenommen, als er Nichts mehr thun konnte, um den Zusammenstoß zu verhindern oder wenigstens dessen Wirkung abzumildern. Den letzten Umstand erklärte er damit, daß der Zusammenstoß gerade in einer Curve erfolgt war, während er das Uebersehen der nicht erleuchteten Weiche und des falschen Gleises dadurch motivirte, daß ihn theils die Maschine, deren Räder beim Herausfahren aus dem Bahnhof bei der Glätte der Schienen nicht „gegriffen“ hätten, sehr beschleunigt, theils der Schneesturm, zumal die Locomotive überdeckt gewesen sei, ihn verhindert habe, Etwas zu sehen. Von dem übrigen Zugpersonal hatte ebenfalls Niemand es bemerkt, daß der Zug auf das falsche Gleis gekommen war. Die Aussagen der zahlreichen Zeugen waren den Angeklagten durchaus günstig, und es wurden Letztere in den am 10. Mittags publicirten Erkenntnisse freigesprochen.

— In Auerbach i. B. erhing sich am 10. d. ein Mann aus Brunn im Gefängniß.

— Ein Webermeister in Großhain zeigte schon seit mehreren Tagen die Spuren von Jersim, die sich nach und nach so vermehrt und verschlimmert, daß er am 11. Abends seinen ihn umgebenden Wächtern entsprang und mit einem Beile in der Hand sich durch die Menge Raam bahrend, das Weite suchte, so daß es nur den größten Anstrengungen von vier Männern gelang, ihn zu ergreifen und sodann in seine Behausung führen zu können. Dem Vernehmen nach soll derselbe einen Aufenthalt im Genschenhaus Sonnenstein erhalten.

— Oeffentliche Gerichtsitzung am 14. Mai. In Folge unmittelbarer Vorladung steht der Handarbeiter Georg Donath aus Neulautke, jetzt in Seidnitz wohnhaft, des Diebstahls angeklagt, vor Gericht. Angeklagter ist 25 Jahre alt, verheirathet und Vater von zwei Kindern; er ernährt sich von Handarbeit und ist gewöhnlich auf der Chaussee mit Arbeit beschäftigt. Dem Angeklagten steht ein stedenloses Leben nicht zur Seite, indem er wegen Diebstahls bereits zweimal Gefängnißstrafe, wozu auch von geringer Dauer verurtheilt hat. Heute handelt es sich um einen Diebstahl eines Hebelkorbs, in welchem 2 1/2 Kanne Butter sich befunden haben. Im Monat Januar d. J. ging Donath wie gewöhnlich in früher Morgenstunde von Seidnitz auf die Chaussee zur Arbeit, er hatte seine Station zwischen Gruna und Dresden. Auf seinem Heimwege sah er einen Handwagen, mit Körben beladen, ohne Aufsicht vor der Ziegelei stehen. Angeklagter glaubte in den Körben Butter zu finden, und da er immer sein Brod trocken hätte essen müssen, habe er den Korb an sich genommen, ohne zu wissen, wie viel darin gewesen sei. Dieser Diebstahl wurde aber sofort bemerkt, und Donath verfolgt. Dieser setzte den Korb, als ihn an der Flucht hindernd, unterwegs ab, und die Verletzte kam so wieder zu ihrem Eigenthume. Den Werth der Butter schätzte sie auf 11 Thlr. 22 Rgr. Staatsanwalt Kofstuscher beantragte auf Grund der Zugeständnisse die Verurteilung, die auch dahin erfolgte, daß Donath in Folge des Art. 300 des Strafgesetzbuches wegen der Rückfälligkeit Arbeitsstrafe in der Dauer von 4 Monaten zu verbüßen hat.

— Die zweite für heute angelegte Hauptverhandlung schloß sich sofort der ersten an, und war gerichtet gegen den Schlosserlehrling Gustav Bernhard Schmidt von hier gebürtig, noch nicht 18 Jahre alt, wegen ausgezeichneter Diebstahls. Der Ort der Handlung ist das Hotel de France, und der Beschädigte der dort in Lehre stehende Kellner Schäfer. Am Nachmittage des 25. März begab sich Schmidt in der Absicht, sich Etwas zu holen, ins Hotel de France, in die vierte Etage, wo er früher schon gearbeitet hatte, und also mit den Localitäten bekannt war. Der Angeklagte will nur die Absicht gehabt haben, ein Paar Schuhe zu entwenden, da er solche ganz nothwendig gebraucht habe, Schmidt betrat eine offen stehende Kammer, öffnete mit einem mitgenommenen und zu diesem Zwecke krumm gebogenen Nagel das Schloß einer Kommode und nahm aus derselben ein Sparfassenbuch mit einer Einlage von 200 Thlr., ein Portemonnaie im Werthe von 25 Rgr. und einen goldenen Ring auf 20 Rgr. geschätzt. Der Angeklagte konnte sich nicht lange des Besitzes dieser Sachen freuen, denn bereits am nächsten Tage erfolgte seine Verhaftung. Am Tage nach dem Diebstahl versuchte Schmidt bei der Sparkasse Geld zu entnehmen, aber dort war der Diebstahl schon bekannt und als er wieder in seine Werkstätte kam, wurde er arretrirt. Sämmtliche Sachen wurden dem Verletzten wieder übergeben. Die Staatsanwaltschaft war vertreten durch Herrn Kofstuscher, die Vertheidigung führte Adv. Fränzel, dem nichts übrig blieb, als auf die dem Angeklagten zur Seite stehenden Milderungsgründe aufmerksam zu machen. Die Strafe lautete auf 1 Jahr Arbeitshaus.

Hauptgewinne 5. Classe 71. Königl. Kön. Sächs. Lotterie. Ziehung am 14. Mai.

5000 Thlr.	Nr. 54653 7487 1.
2000 Thlr.	Nr. 20617 33255 47198.
1000 Thlr.	Nr. 2582 3553 5479 7933 14639 22756 23112 31052 31922 37339 41491 42074 43918 48455 60 58 73009 77591.
400 Thlr.	Nr. 177 1501 3156 5475 7474 14557 18351 21916 24356 26299 27843 28981 31471 32858 33650 46425 50146 52837 55682 57115 58821 61947 68549 70938 77364.
200 Thlr.	Nr. 894 4305 12056 15228 16108 17407 18031 18403 22999 24283 25605 28185 30311 33370 35217 37147 37989 38273 39180 40808 49063 49748 54794 58517 61142 62417 65862 65986 67576 72168.
100 Thlr.	Nr. 20 438 1981 2299 3979 6685 10106 10101 11116 12178 13243 13182 14439 14115 15154 16709 17301 17251 18749 18229 18930 20 30 20974 21358 21265 22534 22215 25142 26325 27520 28918 29634 30188 31905 33706 33319 34061 34202 34973 35558 36174 36882 36759 37603 37147 40851 42119 42139 44744 44886 44137 46701 46663 47496 47991 47774 50015 2755 52259 54645 55231 57089 55213 56221 56136 56393 56740 57403 57201 58091 58526 58759 60188 61306 63621 63041 65475 65784 65433 65127 66396 67873 68994 69290 69651 70499 71186 72885 73081 76289 76335 77979 78907 79632.

Tagesgeschichte.

Berlin, 13. Mai. Zum Empfange des Kaisers von Ausland werden am königlichen Hofe bereits Vorbereitungen getroffen. Der Kaiser geht mit dem König von Preußen nach Paris. Ein Gegenbesuch des Kaisers Napoleon in Berlin soll in diesem Herbst zu erwarten sein. — Das kronprinzliche Paar bereitet sich zu einer Reise nach Paris vor.

Wien, Dienstag, 14. Mai. Die heutigen Morgenblätter versichern, der hiesige königlich preussische Gesandte habe dem Ministerpräsidenten Freiherrn v. Auersperg die besonderen Dank der königlich preussischen Regierung ausgedrückt für seine angestrengten Bemühungen zur Herbeiführung des Ausgleichs in der Luxemburger Frage. (D. Z.)

Luxemburg. Ueber die Frist der Räumung und Ausfuhrung der Schließung der Festung Luxemburg sind noch ziemlich widersprechende Nachrichten im Umlauf. Die Frage wegen der Räumung ist zuerst Gegenstand der Berathung in der zweiten Konferenz-Sitzung am Donnerstag gewesen. Da aber in dieser der für den Abzug der Garnison vorgeschlagene Zeitraum Anlaß zu verschiedenen Bemerkungen gab, wurde dieser Punkt bis Sonnabend vertagt. Und da hat man sich denn, wie man aus Paris berichtet, dahin geeinigt, daß Preußen das Gros seiner Armee sofort aus Luxemburg zieht und nur so viel Truppen zurücklassen wird, als nöthig sind, um sein Kriegsmaterial und andere Vorräthe, die es dort besitzt, zurückzuführen. Diese Räumung und der erste Anfang zur Demantelung soll innerhalb vier Wochen vor sich gehen. Preußen hat, wie berichtet wird, anfänglich acht Wochen beansprucht, England drei Wochen beantragt, England und Frankreich hätten dann einen Monat vorgeschlagen, welchen Antrag anzunehmen Preußen seine Vertreter nachträglich ermächtigt hat. Die Schließung vorzunehmen habe sich, wie es in einem Berichte über die zweite Konferenz-Sitzung heißt, der König von Holland verpflichtet; man sei jedoch übereingekommen, das diese Schließung ausgeführt werden soll mit der Schonung, welche die Lage der Stadt erfordert. Eben so soll es gehalten werden mit der Truppenzahl in der Festung. Die Konferenz hätte darauf verzichtet, die Truppenzahl festzustellen, und sich darauf beschränkt, dem König-Großherzog zu empfehlen, nicht über die Zahl, welche durch die Zwecke der Polizei und die Erhaltung der öffentlichen Ordnung geboten wird, hinauszugehen.

Paris, 13. Mai. In der heutigen Sitzung des geselligen Körpers gab Marquis de Roussier folgende Erklärung ab: Die Londoner Konferenz hat ihre Arbeiten beendet. Der am Sonnabend unterzeichnete Vertrag stellt auf endgiltige Weise die internationale Lage des Großherzogthums Luxemburg fest. Die französische Regierung war seit geraumer Zeit in Unruhe über den Zustand der Unentschiedenheit, in welcher eine für die Sicherheit unserer Grenzen so wichtige Frage schwebte. Möchte diese Sicherheit durch die Vereinigung Luxemburgs mit Frankreich oder durch eine andere Combination gewährleistet werden, die Hauptfrage war für uns, daß Preußen in der neuen Lage, welche die letzten Veränderungen in Europa ihm gemacht hatten, nicht über seine Grenzen hinaus und außerhalb alles internationalen Rechtes ein militärisches Etablissement beibehält, welches uns gegenüber eine wesentlich offensive Position constituirt. Wir waren berechtigt zu hoffen, daß unsere freundschaftlichen Beziehungen zu dem Berliner Cabinet eine friedliche Lösung vorbereiten würden; denn unsere Absicht ist es immer gewesen, die gerechten Empfindlichkeiten Preußens zu schonen, und bei einer Frage, welche in unseren Augen einen europäischen Charakter hatte, eine loyale Prüfung der Verträge und der Interessen der Großmächte zuzulassen. Wir haben uns beeilt, dieses zu erklären und durch diese Erklärung jede Anruhe vor einem Conflict zu beseitigen. Die Nächte haben vorbereitende Verhandlungen eröffnet, in welche wir in einem gerechten Gefühl der Mäßigung vermiiden haben, uns einzumischen. Auf alle Anfragen haben wir geantwortet, daß wir jede mit unserer Sicherheit und Würde verträgliche Lösung acceptiren würden, welche uns die Cabinet als zur Befestigung des europäischen Friedens geeignet, empfehlen. Wir können es nicht laut genug aussprechen, eine wie große Unparteilichkeit die Mächte bei ihrer Aufgabe bekundet und wie sehr sie von dem aufrichtigen Verlangen befeuert gewesen sind, durch ein billiges, ehrenvolles Abkommen zum Ziele ihrer Anstrengungen zu gelangen. Der Vertrag entspricht in vollem Maße den Anschauungen der französischen Regierung; er bringt eine Situation zum Abschluß, welche man uns gegenüber in schlimmen Zeiten geschaffen und seit 50 Jahren aufrecht erhalten hat; er giebt unserer Nordgrenze einen neuen neutralen Staat und sichert dem Könige von Holland und Großherzog von Luxemburg seine vollständige Unabhängigkeit; er beseitigt nicht nur die Ursachen eines drohenden Conflicts, sondern er gewährt auch ein neues Pfand für die Befestigung der guten Beziehungen zu unsern Nachbarn und für den Frieden Europas. Die kaiserliche Regierung glaubt sich beglückwünschen zu dürfen, daß sie diese Resultate erlangt hat und daß sie gleichzeitig hat constatiren können, in wie hohem Maße die Bestimmung der Mächte sich

Frankreich gegenüber billig und freundschaftlich gezeigt hat. Der Minister glaubt schließlich, daß es nützlich ist, die Thatsache hervorzuheben, daß es vielleicht zum ersten Male der Vereinigung einer Conferenz, anstatt den Krieg zu schaffen und sich dar auf zu beschränken, die Resultate zu sanctioniren, gelungen ist, der Streik zu verhindern und Europa die Wohlthaten des Friedens zu erhalten. Es liegt darin ein werthvolles Anzeichen der neuen Tendenzen, die mehr und mehr in der Welt vorherrschen, und über die alle Freunde des friedlichen Fortschritts und der Civilisation sich freuen müssen. (D. Z.)

London. Nicht genug, daß die Londoner Schneidwerkzeuge und viele Eisenbahnarbeiter feiern, drohen jetzt die Dampfkutcher ihre Peitsche niederzulegen, wenn ihnen eine gehobene Lohnhöhung nicht gewährt wird. Durch eine solche Lohn-Einstellung würde sich in dem Londoner Leben eine merkbar machen, wie sie für einen erheblichen Theil der Bevölkerung laum empfindlicher gedacht werden kann.

* Weimar, 30. April. In der Conferenz, welche auf Veranlassung der Herren Griesinger, Hirsch, Perle und Wunderlich zu einer Besprechung über Cholera in Weimar wurde und an welcher sich außer verschiedenen Aery-Bremen, Berlin, Dresden, Elberfeld, Gotha, Halle, Jena, Lübeck, Klostok, Weimar, Wien u. auch die Herren Simon London, van Geuns aus Amsterdam, Jüsch aus Petersburg, Koranyi aus Pesth u. A. theilnahmen, einigte man sich, daß die Versuche, die Ausbreitung der Cholera durch Diction zu beschränken, energisch fortzusetzen seien. Die Diction sei aber durch die Behörde auszuführen, müsse praktisch sein und sich, wo dies wegen zu großer Ausdehnung eines Ortes zu schwierig sei, wenigstens auf die Ortsteile beschränken, die bei anderen Epidemien stark ergriffen gewesen. Desinfection der Gruben und Abtrittsstellen hielt man virirol und Carbolsäure oder eine Verbindung beider für geeigneten Mittel, zur Desinfection der Wäsche Auskochen selben und Behandlung mit Jodoform. Für die Reinigung Schmutz und Abfallwässern empfahl man die Methode des meisters Hubers in Celle zur sachmännischen Prüfung. A Coacuation der befallenen Häuser mit darauf folgender Desinfection derselben ausführbar sei, erklärte man sie für sehr empfehlenswerth. Man einigte sich ferner, daß die sorgfältige Desinfection der Abtritte, der Häuser und Wäsche kein genügendes Resultat liefern könne, so lange nicht mehr als bisher für Reinhaltung des Untergrundes der Wohnungen und der Umgebung von excrementiellen Stoffen und für Beschaffung eines möglichst guten Trinkwassers gesorgt werde. Wo letzteres nicht geschafft werden könne, müsse man versuchen, dasselbe durch Kochen zu reinigen. Die Sitzungen dauerten am 28. und 29. d. M. von früh 10 Uhr bis Abends nach 9 Uhr, mit einer Unterbrechung von 2—4, beziehentlich 5 Uhr. Ein ausführlicher Bericht über die Verhandlungen wird in Form einer besonderen Broschüre veröffentlicht werden.

* Jantec-Schwindel. Amerikanische Blätter erzählen unter dem Titel „Jurdthbare Leiden“ folgende Schauer Geschichte: Eine Frau Parker, Gattin eines Quarzminen-Besizers in Anomosa (Joma), litt seit etwa fünf Jahren an heftigen Schmerzen und magerte so auffallend ab, daß man sie für schwindsüchtig hielt. Vor einigen Wochen wurde ein deutscher Arzt aus Liebon, Grafschaft Pinn, berufen, der sie mit Aufmerksamkeit prüfte und bald zu der Gewisheit gelangte, daß sie ein Thier im Wagen haben müsse. Sobald man diese Ueberzeugung erlangt, versuchte man alle möglichen Mittel, um diesen unbequemen Gast zu vertreiben. Zuerst wollte man es durch Hunger erreichen. Fünf Tage lang reducirte man die Nahrung auf das Allernothwendigste, das eben hinreichte, um das Leben der Kranken zu fristen; während dieser Zeit stieg das Thier einigemal bis in die Kehle hinauf, verursachte dabei aber solche Beschwerden, daß eine Erstickung zu befürchten war; man mußte der Frau Salz eingeben, um es wieder hinunterzutreiben. Dann stellte man heiße Milch nahe vor ihren Mund, so daß die Dämpfe hineinzogen. Das Thier rührte sich nicht. Dann gab man ihr eine Mischung von Zwiebel und Knoblauch ein, aber aus Versehen war die Zwiebel gelocht worden und hatte einen Theil ihrer Eigenschaften verloren. Die Schlange, denn offenbar ist es eine solche, machte nur einige leichte Bewegungen. Jetzt weiß man nicht mehr, welche Mittel man anwenden soll; man fürchtet, daß das Thier, das jetzt mindestens fünf Jahre alt ist, zu dick geworden, um durch die Kehle herauszugehen, ohne den Tod durch Erstickung zu verursachen. Man kann sich kaum einen Begriff von dem physischen und moralischen Leiden der armen Frau machen, und man erwartet täglich, sie wahnsinnig werden zu sehen, wenn sie nicht von dem entsetzlichen Unglück, das sie peinigt, befreit wird. — Ob übrigens diese in ähnlicher Form bereits wiederholt dagewesene Geschichte mehr „Seeschlange“ oder „Ente“ ist, wird die Zukunft lehren.

* Ein musikalischer Reger. In Paris erregt augenblicklich ein musikalisches Curiosum Aufsehen. Ein blinder Reger aus Nordamerika giebt auf dem Clavier Beweise von einem musikalischen Gedächtnisse, welche alles in dieser Art bisher Dagewesene übertreffen und zugleich von einer wahrhaft wunderbaren Schnelligkeit der Auffassung zeugen soll. Man spielt ihm irgend ein Musikstück vor, gleichgiltig welches, einfach oder complicirt, lang oder kurz; Tom hört es an und macht dazu die wunderbarsten Grimassen, dann setzt er sich ans Clavier und wiederholt das ganze Stück. Man schlägt einen höchst ungewöhnlichen Accord an, Tom nennt sofort die Noten; aber was noch schwieriger und fast unmöglich scheint: man giebt ihm drei verschiedene Melodien in drei verschiedenen Tonarten, Tom giebt sie sofort alle drei zugleich wieder, eine mit der rechten, eine mit der linken Hand und die dritte mit der Stimme. Sein musikalisches Gedächtniß ist so stark, daß er, was er einmal gehört hat, nicht wieder vergißt; man braucht nur die ersten Tacte eines Musikstückes, das er einmal gehört hat, anzuschlagen, so spielt er sofort das Ganze. Uebrigens ist sein Vortrag ungleich und unvollkommen und mehr mechanisch als musikalisch; er ahmt nach, was er gehört hat.

AUS
la
E
ir
ienstag
i Mitter
en für
ungen
littergu
kommen
4
in dem
Gerichts
hängenden
fentlich ver
Schanda
K
AM
G
In d.
eden Frei
2
für offene
Preis
Durch die
hand franco
aller Art, die
Einsendung
Vers
zu verlan
S
M
die
Prim
(bedeutend
Dr
Höte
60 elegan
wile Preise.
In den
Herstüb
Leipz
Säch
erkauf gut
wein die
Leere Fla
Dampfw

Aus einer Concursmasse

kaufte ich einen großen Posten

Reine Havanna-Cigarren

kaufe dieselben, um bald damit zu räumen à Mille 16³/₄ Thlr.
Probepack à 25 Stück 12³/₄ Ngr.

Ernst Kaden, Seestr. Nr. 14 I.

August Wühle,

48 Pirnaische Straße 48,
empfiehlt sein reichhaltiges Gutlager
in den neuesten Façons einer geneigten
Beachtung. Extra gute Hüte w. binnen
8 Tag. gewaschen, braun u. schwarz gefärbt.

Hirschen-Verpachtung.

Am Freitag den 4. Juni Vormittags 10 Uhr sollen in hiesigem Gasthof
Hirschen-Verpachtung in der Nähe von Pirna gehörigen Hirschen-
en für das Jahr 1867 meistbietend verpachtet werden und liegen die
ungen hierüber in hiesiger Wirtschaftsexpeditio zur Einsicht aus.
Hirschen-Verpachtung, am 24. Mai 1867.

A. Liebschner, Pachter.

Auktionsbekanntmachung.

kommen

4. Juni dieses Jahres, Dienstag,

Nachmittag von 3 Uhr an,

in dem Winkler'schen Gasthof zu Rathmannsdorf, in dem an hie-
siger Gerichtsstelle und in erwähntem Gasthofe zu Jedermanns Einsicht aus-
hängenden Verzeichnisse aufgeführten Gegenstände, insbesondere

**zehn Paar Hirschgeweihe,
ein Pianoforte,
ein Regulator und
ein Sopha**

öffentlich versteigert werden.

Schandau, am 7. Mai 1867.

Königliches Gerichtsam.

Tränckner.

Harnisch.

Ambalema-Cigarren,

das Mille 6¹/₂ und 7¹/₂ Thlr., verkauft

G. W. Lejche, 12 Sandhausstraße 12.

In G. Seidel's Buchdruckerel, Dresden (Ostra-Allee 34) erscheint
eden Freitag:

Dresdener Centralblatt

für offene Stellen aller Branchen und Etablissements-Gelegenheiten.
Preis vierteljährlich 10 Ngr., monatlich 5 Ngr., a Nummer 2 Ngr.
Durch die Post nur vierteljährliches Abonnement zu 10 Ngr. Unter Kreuz-
band franco versendet vierteljährlich 12 Ngr., monatlich 6 Ngr. Inserate
aller Art, die gespaltene Petitzeile ¹/₂ Ngr.; offene Stellen (bei frankirter
Einsendung) gratis.

Verschiedene Backereigeräthschaften

zu verkaufen:

Mühlgäßchen Nr. 2.

Wollene und seidene

Spitzen-Tücher

Rotunden, Beduinen etc. von 5-30 Thaler.

Mull- & Tüll-Gardinon

empfiehlt in größter Auswahl
die Spitzen- und Stickereien-Fabrik von

J. H. Bluth

aus Schneeberg

48 Prager Strasse 48.

Prima Portland-Cement

(Bedeutend billiger und frischer als fremdes Fabrikat) empfiehlt die

Dresdener Cement-Fabrik

Tharandter Strasse.

Hôtel zur Stadt Dresden in Leipzig.

60 elegant und comfortable eingerichtete Zimmer, vorzügliche Betten,
viele Preise. Table d'hôte 1 Uhr.

In den Parterre-Localitäten: **Restauration und Bair.**

Herstube.

Eduard Franke.

Sächsische Champagner-Fabrik, Leipzigerstraße 39,

erlaubt gut gepflegten rothen und weissen Land-
wein die Flasche und Kanne zu 8 und 10 Ngr.

Leere Flaschen werden à 1 Ngr. wieder zurückgenommen.

Dampfwagen.

Ankunft hier von: Leipzig fr. 9¹/₂, 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 39, 42, 45, 48, 51, 54, 57, 60, 63, 66, 69, 72, 75, 78, 81, 84, 87, 90, 93, 96, 99, 102, 105, 108, 111, 114, 117, 120, 123, 126, 129, 132, 135, 138, 141, 144, 147, 150, 153, 156, 159, 162, 165, 168, 171, 174, 177, 180, 183, 186, 189, 192, 195, 198, 201, 204, 207, 210, 213, 216, 219, 222, 225, 228, 231, 234, 237, 240, 243, 246, 249, 252, 255, 258, 261, 264, 267, 270, 273, 276, 279, 282, 285, 288, 291, 294, 297, 300, 303, 306, 309, 312, 315, 318, 321, 324, 327, 330, 333, 336, 339, 342, 345, 348, 351, 354, 357, 360, 363, 366, 369, 372, 375, 378, 381, 384, 387, 390, 393, 396, 399, 402, 405, 408, 411, 414, 417, 420, 423, 426, 429, 432, 435, 438, 441, 444, 447, 450, 453, 456, 459, 462, 465, 468, 471, 474, 477, 480, 483, 486, 489, 492, 495, 498, 501, 504, 507, 510, 513, 516, 519, 522, 525, 528, 531, 534, 537, 540, 543, 546, 549, 552, 555, 558, 561, 564, 567, 570, 573, 576, 579, 582, 585, 588, 591, 594, 597, 600, 603, 606, 609, 612, 615, 618, 621, 624, 627, 630, 633, 636, 639, 642, 645, 648, 651, 654, 657, 660, 663, 666, 669, 672, 675, 678, 681, 684, 687, 690, 693, 696, 699, 702, 705, 708, 711, 714, 717, 720, 723, 726, 729, 732, 735, 738, 741, 744, 747, 750, 753, 756, 759, 762, 765, 768, 771, 774, 777, 780, 783, 786, 789, 792, 795, 798, 801, 804, 807, 810, 813, 816, 819, 822, 825, 828, 831, 834, 837, 840, 843, 846, 849, 852, 855, 858, 861, 864, 867, 870, 873, 876, 879, 882, 885, 888, 891, 894, 897, 900, 903, 906, 909, 912, 915, 918, 921, 924, 927, 930, 933, 936, 939, 942, 945, 948, 951, 954, 957, 960, 963, 966, 969, 972, 975, 978, 981, 984, 987, 990, 993, 996, 999, 1002, 1005, 1008, 1011, 1014, 1017, 1020, 1023, 1026, 1029, 1032, 1035, 1038, 1041, 1044, 1047, 1050, 1053, 1056, 1059, 1062, 1065, 1068, 1071, 1074, 1077, 1080, 1083, 1086, 1089, 1092, 1095, 1098, 1101, 1104, 1107, 1110, 1113, 1116, 1119, 1122, 1125, 1128, 1131, 1134, 1137, 1140, 1143, 1146, 1149, 1152, 1155, 1158, 1161, 1164, 1167, 1170, 1173, 1176, 1179, 1182, 1185, 1188, 1191, 1194, 1197, 1200, 1203, 1206, 1209, 1212, 1215, 1218, 1221, 1224, 1227, 1230, 1233, 1236, 1239, 1242, 1245, 1248, 1251, 1254, 1257, 1260, 1263, 1266, 1269, 1272, 1275, 1278, 1281, 1284, 1287, 1290, 1293, 1296, 1299, 1302, 1305, 1308, 1311, 1314, 1317, 1320, 1323, 1326, 1329, 1332, 1335, 1338, 1341, 1344, 1347, 1350, 1353, 1356, 1359, 1362, 1365, 1368, 1371, 1374, 1377, 1380, 1383, 1386, 1389, 1392, 1395, 1398, 1401, 1404, 1407, 1410, 1413, 1416, 1419, 1422, 1425, 1428, 1431, 1434, 1437, 1440, 1443, 1446, 1449, 1452, 1455, 1458, 1461, 1464, 1467, 1470, 1473, 1476, 1479, 1482, 1485, 1488, 1491, 1494, 1497, 1500, 1503, 1506, 1509, 1512, 1515, 1518, 1521, 1524, 1527, 1530, 1533, 1536, 1539, 1542, 1545, 1548, 1551, 1554, 1557, 1560, 1563, 1566, 1569, 1572, 1575, 1578, 1581, 1584, 1587, 1590, 1593, 1596, 1599, 1602, 1605, 1608, 1611, 1614, 1617, 1620, 1623, 1626, 1629, 1632, 1635, 1638, 1641, 1644, 1647, 1650, 1653, 1656, 1659, 1662, 1665, 1668, 1671, 1674, 1677, 1680, 1683, 1686, 1689, 1692, 1695, 1698, 1701, 1704, 1707, 1710, 1713, 1716, 1719, 1722, 1725, 1728, 1731, 1734, 1737, 1740, 1743, 1746, 1749, 1752, 1755, 1758, 1761, 1764, 1767, 1770, 1773, 1776, 1779, 1782, 1785, 1788, 1791, 1794, 1797, 1800, 1803, 1806, 1809, 1812, 1815, 1818, 1821, 1824, 1827, 1830, 1833, 1836, 1839, 1842, 1845, 1848, 1851, 1854, 1857, 1860, 1863, 1866, 1869, 1872, 1875, 1878, 1881, 1884, 1887, 1890, 1893, 1896, 1899, 1902, 1905, 1908, 1911, 1914, 1917, 1920, 1923, 1926, 1929, 1932, 1935, 1938, 1941, 1944, 1947, 1950, 1953, 1956, 1959, 1962, 1965, 1968, 1971, 1974, 1977, 1980, 1983, 1986, 1989, 1992, 1995, 1998, 2001, 2004, 2007, 2010, 2013, 2016, 2019, 2022, 2025, 2028, 2031, 2034, 2037, 2040, 2043, 2046, 2049, 2052, 2055, 2058, 2061, 2064, 2067, 2070, 2073, 2076, 2079, 2082, 2085, 2088, 2091, 2094, 2097, 2100, 2103, 2106, 2109, 2112, 2115, 2118, 2121, 2124, 2127, 2130, 2133, 2136, 2139, 2142, 2145, 2148, 2151, 2154, 2157, 2160, 2163, 2166, 2169, 2172, 2175, 2178, 2181, 2184, 2187, 2190, 2193, 2196, 2199, 2202, 2205, 2208, 2211, 2214, 2217, 2220, 2223, 2226, 2229, 2232, 2235, 2238, 2241, 2244, 2247, 2250, 2253, 2256, 2259, 2262, 2265, 2268, 2271, 2274, 2277, 2280, 2283, 2286, 2289, 2292, 2295, 2298, 2301, 2304, 2307, 2310, 2313, 2316, 2319, 2322, 2325, 2328, 2331, 2334, 2337, 2340, 2343, 2346, 2349, 2352, 2355, 2358, 2361, 2364, 2367, 2370, 2373, 2376, 2379, 2382, 2385, 2388, 2391, 2394, 2397, 2400, 2403, 2406, 2409, 2412, 2415, 2418, 2421, 2424, 2427, 2430, 2433, 2436, 2439, 2442, 2445, 2448, 2451, 2454, 2457, 2460, 2463, 2466, 2469, 2472, 2475, 2478, 2481, 2484, 2487, 2490, 2493, 2496, 2499, 2502, 2505, 2508, 2511, 2514, 2517, 2520, 2523, 2526, 2529, 2532, 2535, 2538, 2541, 2544, 2547, 2550, 2553, 2556, 2559, 2562, 2565, 2568, 2571, 2574, 2577, 2580, 2583, 2586, 2589, 2592, 2595, 2598, 2601, 2604, 2607, 2610, 2613, 2616, 2619, 2622, 2625, 2628, 2631, 2634, 2637, 2640, 2643, 2646, 2649, 2652, 2655, 2658, 2661, 2664, 2667, 2670, 2673, 2676, 2679, 2682, 2685, 2688, 2691, 2694, 2697, 2700, 2703, 2706, 2709, 2712, 2715, 2718, 2721, 2724, 2727, 2730, 2733, 2736, 2739, 2742, 2745, 2748, 2751, 2754, 2757, 2760, 2763, 2766, 2769, 2772, 2775, 2778, 2781, 2784, 2787, 2790, 2793, 2796, 2799, 2802, 2805, 2808, 2811, 2814, 2817, 2820, 2823, 2826, 2829, 2832, 2835, 2838, 2841, 2844, 2847, 2850, 2853, 2856, 2859, 2862, 2865, 2868, 2871, 2874, 2877, 2880, 2883, 2886, 2889, 2892, 2895, 2898, 2901, 2904, 2907, 2910, 2913, 2916, 2919, 2922, 2925, 2928, 2931, 2934, 2937, 2940, 2943, 2946, 2949, 2952, 2955, 2958, 2961, 2964, 2967, 2970, 2973, 2976, 2979, 2982, 2985, 2988, 2991, 2994, 2997, 3000, 3003, 3006, 3009, 3012, 3015, 3018, 3021, 3024, 3027, 3030, 3033, 3036, 3039, 3042, 3045, 3048, 3051, 3054, 3057, 3060, 3063, 3066, 3069, 3072, 3075, 3078, 3081, 3084, 3087, 3090, 3093, 3096, 3099, 3102, 3105, 3108, 3111, 3114, 3117, 3120, 3123, 3126, 3129, 3132, 3135, 3138, 3141, 3144, 3147, 3150, 3153, 3156, 3159, 3162, 3165, 3168, 3171, 3174, 3177, 3180, 3183, 3186, 3189, 3192, 3195, 3198, 3201, 3204, 3207, 3210, 3213, 3216, 3219, 3222, 3225, 3228, 3231, 3234, 3237, 3240, 3243, 3246, 3249, 3252, 3255, 3258, 3261, 3264, 3267, 3270, 3273, 3276, 3279, 3282, 3285, 3288, 3291, 3294, 3297, 3300, 3303, 3306, 3309, 3312, 3315, 3318, 3321, 3324, 3327, 3330, 3333, 3336, 3339, 3342, 3345, 3348, 3351, 3354, 3357, 3360, 3363, 3366, 3369, 3372, 3375, 3378, 3381, 3384, 3387, 3390, 3393, 3396, 3399, 3402, 3405, 3408, 3411, 3414, 3417, 3420, 3423, 3426, 3429, 3432, 3435, 3438, 3441, 3444, 3447, 3450, 3453, 3456, 3459, 3462, 3465, 3468, 3471, 3474, 3477, 3480, 3483, 3486, 3489, 3492, 3495, 3498, 3501, 3504, 3507, 3510, 3513, 3516, 3519, 3522, 3525, 3528, 3531, 3534, 3537, 3540, 3543, 3546, 3549, 3552, 3555, 3558, 3561, 3564, 3567, 3570, 3573, 3576, 3579, 3582, 3585, 3588, 3591, 3594, 3597, 3600, 3603, 3606, 3609, 3612, 3615, 3618, 3621, 3624, 3627, 3630, 3633, 3636, 3639, 3642, 3645, 3648, 3651, 3654, 3657, 3660, 3663, 3666, 3669, 3672, 3675, 3678, 3681, 3684, 3687, 3690, 3693, 3696, 3699, 3702, 3705, 3708, 3711, 3714, 3717, 3720, 3723, 3726, 3729, 3732, 3735, 3738, 3741, 3744, 3747, 3750, 3753, 3756, 3759, 3762, 3765, 3768, 3771, 3774, 3777, 3780, 3783, 3786, 3789, 3792, 3795, 3798, 3801, 3804, 3807, 3810, 3813, 3816, 3819, 3822, 3825, 3828, 3831, 3834, 3837, 3840, 3843, 3846, 3849, 3852, 3855, 3858, 3861, 3864, 3867, 3870, 3873, 3876, 3879, 3882, 3885, 3888, 3891, 3894, 3897, 3900, 3903, 3906, 3909, 3912, 3915, 3918, 3921, 3924, 3927, 3930, 3933, 3936, 3939, 3942, 3945, 3948, 3951, 3954, 3957, 3960, 3963, 3966, 3969, 3972, 3975, 3978, 3981, 3984, 3987, 3990, 3993, 3996, 3999, 4002, 4005, 4008, 4011, 4014, 4017, 4020, 4023, 4026, 4029, 4032, 4035, 4038, 4041, 4044, 4047, 4050, 4053, 4056, 4059, 4062, 4065, 4068, 4071, 4074, 4077, 4080, 4083, 4086, 4089, 4092, 4095, 4098, 4101, 4104, 4107, 4110, 4113, 4116, 4119, 4122, 4125, 4128, 4131, 4134, 4137, 4140, 4143, 4146, 4149, 4152, 4155, 4158, 4161, 4164, 4167, 4170, 4173, 4176, 4179, 4182, 4185, 4188, 4191, 4194, 4197, 4200, 4203, 4206, 4209, 4212, 4215, 4218, 4221, 4224, 4227, 4230, 4233, 4236, 4239, 4242, 4245, 4248, 4251, 4254, 4257, 4260, 4263, 4266, 4269, 4272, 4275, 4278, 4281, 4284, 4287, 4290, 4293, 4296, 4299, 4302, 4305, 4308, 4311, 4314, 4317, 4320, 4323, 4326, 4329, 4332, 4335, 4338, 4341, 4344, 4347, 4350, 4353, 4356, 4359, 4362, 4365, 4368, 4371, 4374, 4377, 4380, 4383, 4386, 4389, 4392, 4395, 4398, 4401, 4404, 4407, 4410, 4413, 4416, 4419, 4422, 4425, 4428, 4431, 4434, 4437, 4440, 4443, 4446, 4449, 4452, 4455, 4458, 4461, 4464, 4467, 4470, 4473, 4476, 4479, 4482, 4485, 4488, 4491, 4494, 4497, 4500, 4503, 4506, 4509, 4512, 4515, 4518, 4521, 4524, 4527, 4530, 4533, 4536, 4539, 4542, 4545, 4548, 4551, 4554, 4557, 4560, 4563, 4566, 4569, 4572, 4575, 4578, 4581, 4584, 4587, 4590, 4593, 4596, 4599, 4602, 4605, 4608, 4611, 4614, 4617, 4620, 4623, 4626, 4629, 4632, 4635, 4638, 4641, 4644, 4647, 4650, 4653, 4656, 4659, 4662, 4665, 4668, 4671, 4674, 4677, 4680, 4683, 4686, 4689, 4692, 4695, 4698, 4701, 4704, 4707, 4710, 4713, 4716, 4719, 4722, 4725, 4728, 4731, 4734, 4737, 4740, 4743, 4746, 4749, 4752, 4755, 4758, 4761, 4764, 4767, 4770, 4773, 4776, 4779, 4782, 4785, 4788, 4791, 4794, 4797, 4800, 4803, 4806, 4809, 4812, 4815, 4818, 4821, 4824, 4827, 4830, 4833, 4836, 4839, 4842, 4845, 4848, 4851, 4854, 4857, 4860, 4863, 4866, 4869, 4872, 4875, 4878, 4881, 4884, 4887, 4890, 4893, 4896, 4899, 4902, 4905, 4908, 4911, 4914, 4917, 4920, 4923, 4926, 4929, 4932, 4935, 4938, 4941, 4944, 4947, 4950, 4953, 4956, 4959, 4962, 4965, 4968, 4971, 4974, 4977, 4980, 4983, 4986, 4989, 4992, 4995, 4998, 5001, 5004, 5007, 5010, 5013, 5016, 5019, 5022, 5025, 5028, 5031, 5034, 5037, 5040, 5043, 5

Große Wirthschaft
des Königl. Großen Gartens.
Heute Freitag, 31. Mai:
Grosses Militär-Concert
vom Musikchor des Kgl. S. Leibgrenadier-Regiments König Johann Nr. 100 unter Leitung des Herrn Musikdirector G. Kunze.
Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. verw. Hippmann.

Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende nach 10 Uhr.
Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute Concert
von Herrn Musikdirector Gustav Franke mit seiner Capelle.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm a. d. Caffé.
Morgen Soirée musicale. Anf. 6 Uhr. J. S. Rarischer.

Plauenscher Lagerkeller.
Heute Freitag großes
Militär-Extra-Concert
von dem Musikchor des K. S. H. Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector A. Treukler.
Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Adelph Viet.

Bersammlung der Wähler des Herrn Prof. Wigard.
Zu einer nächsten
Sonnabend den 1. Juni d. J. Abends halb 9 Uhr im Saale der
Deutschen Halle, Palmastrasse 15,
abzuhalten, der Besprechung der auswärtigen Beziehungen des Norddeutschen Bundes, namentlich zu Vorpommern und Süddeutschland, bestimmten Bersammlung werden die Wähler des Herrn Prof. Dr. Wigard sowie ihre hiesigen und auswärtigen Gesinnungsgenossen eingeladen.
Dresden, den 29. Mai 1867.
Der Volksverein.

Linckes'ches Bad.
Volksgarten.)
Frei-Concert.
Anfang 4 Uhr. J. Wulshy.

an Schmuckgegenständen erhält neue Zubehörung, als acht vergoldete lange und kurze Westenketten in Palmi und in Compositionsmetall (dem Gold am ähnlichsten), Brochesketten, schwarze parfümirte Halsketten, Manschetten- und Chemisetteknöpfe, Tuchnadeln, Ebigo-Kämme, Armbänder, Broches, Ohrgehänge, Kreuze, Compas, Medaillons, Fingerringe, Gürtel und Gürtelschlösser, Stierreifen, in großer Auswahl zu billigen Preisen.
H. Blumenstengel, 17 Galleriestraße 17 (vom Altmarkt herein linke Seite)

Taschen-Fernröhre, J. Kollark, Ferd. Seydel, Hof-Mechaniker und Optiker.

Gänzlich reeller
Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.
Um recht bald damit zu räumen, empfehle ich in Weißwaaren: Gardinen, Mulls, Batiste, Mousseline, Fignees, Wallis, Stangenleiwand, weiße Bettstoffe, Spitzen, Blonden, Schleier, Grüns, Borden, Franzen und Halter zu Gardinen.
Bunte Kattune, Fatterstoffe, Köpffhaartoff, Crinolinen und Modstoffe, breite Leinwand, breite Julete.
Eine Parthe Corsets, fertige Wäsche und Strümpfe.
Wäschfabrikation, Crinolinen, Zwilcktröde und Frejeret behält seinen ungehörten Vorrath und wird täglich Bestellung angenommen, ob dazu vom Lager oder mitabgebrachten Stoffen, bei

C. H. W. Milde, kleine Obericergasse 4.

Die Geweihtmöbel-, Thierkopf- und Steinpastawaaren-Fabrik
von
Amand Ehrichssohn,
Dohnaplatz 13,
empfiehlt ihr Fabrikat sowie reichhaltiges Lager von Schnitzereien in Holz, Elfenbein und Hirschhorn, Spazierstöcken und Meerschamwaaaren zu den billigsten Preisen einer geneigten Beachtung.

Dampfboote. Abfahrt: A. fr. 6 bis Lauenburg, 3 Gernsdorfen, 10 Rügge, Am. 1 Berna, 2 Schandau, 3 Pillnig, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Nr. 30
Wilsdrufferstr.
Nr. 30
Ausverkauf
verschiedener Artikel und namentlich
Crinolinen
für Abthe des Jahrespreises. Eleg. Crinolinen aus der Pariser Fabrikation, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606,

Eine in Dresden zu gründende Mägdeherberge.

In mehreren großen Städten Deutschlands, wie Berlin, Breslau, Hamburg, Hannover, München, Wien, Wiesbaden, Würzburg u. s. w. hat man die dringende Nothwendigkeit christlicher Fürsorge für die sittliche Bewahrung der weiblichen Diensthöfen erkannt und zur Verrichtung derselben sogenannte Mägdeherbergen eingerichtet, die sich als geeignete Institute erwiesen haben.

Diese Mägdeherbergen haben den Zweck, ehrbaren Mädchen, welche zeitweilig des Dienstes entbehren, auf kürzere oder längere Dauer für eine geringe Vergütung, in dringenden Nothfällen auch unentgeltlich, eine sichere Zufluchtsstätte gegen die drohende Gefahr der sittlichen Verwahrlosung zu gewähren, und den Eintretenden zugleich die Möglichkeit zu bieten, sich in den, den weiblichen Diensthöfen in der Regel zufallenden Arbeiten je nach Umständen auszubilden oder zu vervollkommen. Sodann sollen aber auch solche Mägdeanstalten durch die in ihnen herrschende christliche Hausordnung und Zucht Pflegestätten christlicher Gesinnung unter den Diensthöfen werden und den letzteren jenen inneren Halt verleihen helfen, der sie tüchtig macht, den vielfachen Versuchungen einer großen Stadt kräftigen Widerstand zu leisten.

Eine solche Mägdeanstalt ist auch für unsere Stadt Dresden Bedürfnis geworden.

Die allgemeine Erfahrung, daß für weibliche Diensthöfen Zeiten der Dienstlosigkeit, in welchen sie auf sogenannte Schlafstellen angewiesen sind, in Betreff ihres sittlichen Lebens die gefährlichsten sind, ist eine Erfahrung, die leider auch in unserer Stadt je länger, je mehr gemacht wird. Aber auch sonst ist der Aufenthalt feiernder Dienstmädchen bei sogenannten „Logisfrauen“ nicht selten mit den größten Nachtheilen für die Feiern verbunden. Was sie sich mit Mühe erspart haben, pflegt da gemeinlich schnell aufzugehen.

Es ist nachzuweisen, daß Hunderten von Mädchen in unserer Stadt die Dienstlosigkeit Ursache zum tiefsten Falle geworden ist. Darum ist es aber auch eine dringende Pflicht, daß für unsere weiblichen Diensthöfen und sonderlich für die dienstlosen unter ihnen etwas geschieht. Zudem ist die Fürsorge für die sittliche Bewahrung unserer Diensthöfen zugleich ein Dienst, dessen geeignete Frucht auch denen, die Diensthöfen bedürfen, zu Gute kommt.

Wie drohend in Bezug auf unsere weiblichen Diensthöfen die Gefahren zur Verführung in unserer Stadt sind, möchte daraus zu entnehmen sein, daß in den letzten acht Jahren, mit Ausnahme eines einzigen Jahres, eine fortgehende Steigerung in Bezug auf die Zahl der bei hiesiger Polizeidirection entnommenen Erlaubnißscheine zu dienstlosen Aufenthalte zu bemerken gewesen ist.

Die unterzeichnete Direction der Diakonissen-Anstalt möchte im Verein mit einigen Freunden gern die Hand dazu bieten, in dem angegebenen Sinne für die weiblichen Diensthöfen Dresdens Sorge zu tragen, und bittet Alle, die gleiches Interesse an dem Wohle des dienenden Standes nehmen, sich mit ihm dahin zu vereinigen, eine Mägdeherberge in hiesiger Stadt zu begründen.

Die zu gründende Mägdeherberge soll eine Filial-Anstalt der hiesigen Diakonissen-Anstalt, jedoch mit gesondeter Verwaltung werden. Sie wird eine resp. zwei Vorsteherinnen erhalten. Die Diakonissen-Anstalt wird für diese Posten passende Persönlichkeiten aus der Zahl ihrer Diakonissen stellen und die Oberleitung resp. Oberaufsicht über das Ganze übernehmen.

Zunächst gedenken die Unterzeichneten ein geeignetes Local zu suchen und so lange die Mittel beschränkt sind, zuvor zu ermiethen, in welchem dienstlose Mädchen so lange Aufnahme finden und unter Anleitung und Beaufsichtigung der genannten Vorsteherinnen resp. Diakonissen so lange mit Arbeiten beschäftigt werden, bis mit Hilfe letzterer und einiger dazu bereit sich findenden Freunde der Sache ein passender Dienst für die Feiern gefunden ist.

Sodann dürfte die Herberge vielleicht von Herrschaften, die zu Zeiten verreisen, für ihre Diensthöfen als ein Asyl benutzt werden, wo sie die letzteren bis zu ihrer Rückkehr vor Gefahren geschützt und gesichert wüßten.

In der Herberge könnten auch solche ehrbaren Mägde eine Zufluchtsstätte finden, welche aus einem Hospital als Reconvalenscenten entlassen, aber noch nicht völlig genesen sind. Sie könnten dann hier so lange verweilen, bis sie wieder die völlige nötige Kraft zu neuem Dienst erlangt haben.

Endlich könnte vielleicht gar auch die Herberge für im Dienst invalide gewordene Diensthöfen eine Zufluchtsstätte sein, darin sie in ihrem Alter versorgt und gepflegt würden.

Als Kostgeld für die Herberge Suchenden gedachten wir fürs Erste 2 Rgr. pro Tag ansehen zu dürfen.

Mit der Herberge als Zufluchtsstätte für feiernde Diensthöfen kann mit der Zeit auch eine **Bildungsschule für angehende Diensthöfen** in Verbindung gebracht werden. Der aller Orten fast herrschenden Diensthöfennoth, die zum größten Theil ihren Grund darin hat, daß in Folge des in den unteren Schichten des Volkes sich immer mehr auflösenden Familienlebens die Dienenden für ihren Beruf und seine verschiedenen Arbeiten gar nicht mehr herangebildet sind, kann vielleicht auf diesem Wege wenigstens in etwas abgeholfen werden. In wie weit es hierbei rathsam und ausführbar sein dürfte, zur Ausbildung von guten Kindermädchen, d. h. solchen, die wirklich mit kleinen Kindern umzugehen verstehen, mit der Zeit auch eine Kleinkinderschule einzurichten, bleibe eben auch späterer Beschlußfassung vorbehalten.

Auch der bereits hier bestehende, vom Verein für weibliche Diakonie begründete **Sonntagsverein**, eine gesellige, vom Geist der Zucht geleitete Vereinigung von weiblichen Diensthöfen und Fabrikarbeiterinnen hiesiger Stadt an ihren freien Sonntag-Nachmittagen, könnte seine Versammlungen in dem Locale der Mägdeherberge halten.

Für die zu gründende Mägdeherberge wird eine besondere Hausordnung entworfen, nach welcher sich alle Glieder der Anstalt, sowohl Leitende als Dienende, genau zu richten haben.

Der oberste Grundsatz dieser Hausordnung wird der jedes christlichen Hauses sein: „Bete und arbeite“.

Insofern aus allen Theilen des Landes weibliche Diensthöfen gern nach Dresden als der ersten Stadt des Landes sein und allgemeines Interesse auch außerhalb Dresdens erwecken und finden. Namentlich möchten wir Eltern, Lehrer und Geistliche auf dem Lande, die ihre Kinder, Schülerinnen und Consumantinnen, wenn sie nach der Confirmationzeit in Dresden Dienste suchen, sittlich bewahrt wissen möchten, auf das zu begründende Institut mit allem Nachdruck aufmerksam machen, resp. dasselbe ihrer Unterstützung empfehlen.

Unterstützungen an **Geld, Naturalien, Hausgeräth, Wäsche, Bettwerk** werden im hiesigen Diakonissenhause dankbar angenommen und soll seiner Zeit über das Empfangene quittirt werden.

Dresden, den 12. März 1867.

Die Direction der evangelisch-lutherischen Diakonissen-Anstalt.

H. Fröhlich, Anstaltsgeistlicher.

Außerdem haben sich der Direction der Diakonissen-Anstalt zur gütigen Mithilfe bei Begründung des gemeinnützigen Instituts einer Mägdeherberge in Dresden, sowie zur **Annahme von Beiträgen und Unterstützungen aller Art** für die Zwecke genannter Sache bereit erklärt in Dresden: Herr Dr. med. F. Seymann, Feldgasse 8; Herr Stadtprediger Superintendent v. Meier, an der Kreuzkirche 5, II.; Herr Buchhändler Raumann, Wallstraße 17; Herr Baron v. Nechenberg, Birlengasse 10, I.; Herr Medicinalrath Dr. Seiler, Waisenhausstraße 32b, II.; Herr Kaufmann Siedel (Firma J. M. Schmidt u. Comp.), Neumarkt; Herr Robert Rhode, Wilsdrufferstraße 1, I.; Herr Präsident und Geh. Medicinalrath Dr. Walther, Waisenhausstraße 13, I. Die Frauen: Frau Geh. Rätthin Sibel, Klosterstraße 7, I.; Frau v. Könnemann, Glacisstraße 15b; Frau v. Appell, Königsbrückerstraße 94, I.; Frau Kapellmeister Meißner, Brückenstraße 7, III.; Frau Hofprediger v. Nüling, Pragerstraße 42, II.; Frau Ida Rhode, Baugneisstraße 20; Frau Luise Rhode, Radbergerstraße 4.

A v i s.

Einem geehrten Publicum, sowie meinen werthen Abnehmern hierdurch zur Nachricht, daß ich mein Comptoir nach **Waisenhausstraße 12 part.** verlegt habe.

Gleichzeitig habe ich eine neue, größte Niederlage von

Braun- und Steinkohlen kleine Bachhofstraße Nr. 1

errichtet. Die zweite Niederlage befindet sich vor wie nach **Waisenhausstraße 26.**

Durch bedeutende Lieferungen bin ich in den Stand gesetzt, von jetzt an bei Abnahme von größern Posten zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

A. B. Rumpelt,
Dresden, Waisenhausstraße 12 part.

August Kunze, pract. Zahnarzt, Breitenstr. 12 11, Rittershof,
empfehlen seine schmerzstillende Zahntractur, Mundwasser und rothes und
quarzes Zahnpulver.

Reich-Anstalt
Scherstraße Nr. 14, 3. Stage.

Die Wiedereröffnung
meiner **Restauration**, verbunden mit neuem **Billard**
Friedrichst., Weißeritzstraße 19,
erlaube ich mir meinen zahlreichen Freunden und Bekannten, sowie der ge-
ehrt. Nachbarschaft ergebenst anzuzeigen und um allseitigen freundlichen Zuspr.
pruch zu bitten.
C. T. Grosse,
früher: Friedrichstraße 42.

Die Spitzen- und Stidereien-Fabrik von A. O. Richter

aus Oberwiesenthal.

Lager: **Schloßstraße, vis à vis Hôtel de Pologne,**
empfehlen **Neuheiten** in Spitzen-Artikeln, Stidereien und
alle seiner Confection
zu den billigsten **Fabrik-Preisen.**
Schloßstrasse, vis à vis Hôtel de Pologne.

Bekanntmachung.

Die **Eröffnung** der großen **Gewerbe- und Industrie-Aus-**
stellung wird definitiv

den **17. Mai, Vormittags 11 Uhr,**

im **Beisein Sr. Majestät des Königs** stattfinden.

Eintrittskarten für die Eröffnungsfeierlichkeit, à 2 Thaler, sind
im Bureau der Ausstellung zu haben.
Der Ausschuss der Chemalzer Gewerbe- und
Industrie-Ausstellung.
F. F. Newiger.

Erste größte Concurrrenz fertiger eleganter Herren-Garderobe

Dresden, Scheffelgasse, im Rathhaus

empfehlen dem werthen Publicum das aufs **Großartigste** sortirte
Lager gelegener

Herren-Kleidungsstücke

von der bescheidensten Qualität bis zum feinsten Genre zu den soliden-
sten Preisen.

Aus einem aufgelassen feineren

Damen-Confections- Geschäft

befindet sich außerdem eine große Auswahl **Damenmäntel, Jaden,**
Beduinen, Jaquets, Falelots mit und ohne Taille, in **Wolle**
und **Seide**, bis zur schwersten Qualität

zum Ausverkauf

auf Lager, welche bei dieser Gelegenheit als ganz besonders preis-
werth (billiger als sonst eine reelle Concurrrenz sie im Stande wäre zu
verlaufen) der geehrten **Damenwelt** angelegentlichst empfohlen wird.

Erste größte Concurrrenz fertiger eleganter Garderobe

Scheffelgasse, im Rathhaus.

Blattpflanzen auf Gruppen,

Mais du Japon de pannache (neue Einführung aus **Jap-**
pan), schönst. **Ganna** die neuere Sorten mit schönen **Blattformen,**
Galadium, Nicotia etc., reichhaltige Sammlung neuer **Pelargonium**
mit bunten **Blättern**, ihrer zahlreichen **Blüthenfülle** besonders empfehlens-
werth, neue vorzüglich gefüllte **Fuchsien** (großes Sortiment), ferner **Nem-**
bourd. und **Thée-Rosen** (in Töpfen), hochst. und wurzelst., beste
neue Sort., schöne starke **Pflanzen, Radelhölzer, kräftige Exempl.** mit
Ballen, Schlingpflanzen für **Lauben** und **Balcons**, als: **Cobea**
scandens, neue **Clematis** mit herrlichen **Blumen**, **Glyne chin.**,
Rignonia radicans, Aristrolochia (Weißblatt), **Wid.**
Wein (in Töpfen), engl. **Preis-Malven**, sehr groß und dicht gefüllt, schöne
neue Sorten **Georginen** von beliebigen **Züchtern**, **Verbena, Lobelia,**
Rellen-Senfer, verstopfte **Lebloppl.** in prachtvollen verschied. **Farben,**
Blatroth extra, vorzüglich schöne **Asteren, Phlox Drumundii,**
gef. **Zinnien, Chinciferneisen, Portulac-Röschen** und reiche Auswahl
von verschied. guten **Sommerblumenspl.** empfiehlt zur geneigten Beachtung

Carl Weigt,

Bautznerstrasse 25 b. K. Post-Expedition.
NB. Gefällige Aufträge werden im **Blumengewölbe Haupt-**
straße Nr. 13 an der **Kirche** entgegengenommen und **Bestellan-**
gen nach **auswärts** prompt und schnell effectuirt. **D. O.**

Rockerinolinen,

neueste Façon, in verschiedenen Stoffen, eigenes Fabrikat, billigste Preise,
en gros und en detail.

Hauptstraße 27. **Ziegenbein.** **Kraunstraße 3.**

Sporergasse,
nächst dem Neumarkt.
Wegen Geschäftsaufgabe
gänzlicher Ausverkauf.

In demselben befinden sich unter Anderem noch folgende sehr preiswerthe Gegenstände:
Eine Parthie schwarze Taffete, Elle anstatt 1 Thlr. 5 Ngr. und 1 Thlr. 10 Ngr., für 25 u. 28 Ngr.,
" Parthie 1/2 Jaden, Mäntel, Rock und Beinkleider-Stoffe anstatt 25 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. für 16 Ngr. bis 1 1/4 Thlr.,
6/4 br. Lustres, anstatt 7-11 Ngr. für 5-8 Ngr.,
6/4 " echt engl. Alpaccas, anstatt 13-15 Ngr. für 9 1/2 - 12 Ngr.,
4/4 " Doppel-Lustres, von 4 Ngr. an,
6/4 und 1/2 br. Gally, anstatt 5-7 Ngr. für 3 1/2 - 5 Ngr.,
8/4 " 1/2 " Mozambique u. Barege, anst. 5-10 Ngr. f. 3 1/2 - 7 1/2 Ngr.,
6/4 br. echt franz. Organos, anstatt 10-13 Ngr. für 5-7 1/2 Ngr.,
6/4 " " Jaconets u. Mouffelinets, anst. 7 u. 8 Ngr. f. 4-5 1/2 Ngr.,
6/4 " " Eisenburger Möbel Cattune, anst. 5 1/2 - 8 Ngr. f. 4-5 1/2 Ngr.,
franz. Long Shawls, Doppel-Shawls, Keise-Plaids, Tischdecken, Westentoffe, Schlipse und Cravatten bedeutend unter'm Preis.

Veritable
Arnika-Kräuter-Oel,
Haarwuchs beförderndes Mittel.

Dieses von mir nur allein ächt gefertigte Oel, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehend, dessen Recept ich nur allein von einem alten Jäger aus Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzte mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen. Ich garantiere den Erfolg nur für mein Oel und verpflichte mich, wenn nach Gebrauch von 3 Fl. der gewünschte Erfolg nicht eintreten sollte, den Betrag dafür zurückzahlen. Preis für das große Fl. 20 Ngr., für das kleine Fl. 10 Ngr. NB. Ich bitte genau auf meine Unterschrift bei Ankauf dieses Oeles zu achten. Vor Nachahmung wird gewarnt.
J. Kurtzhals.

Niederlagen hiervon haben in Dresden nur allein:
Herr **F. Weisbrod**, Coiffeur, Neustadt-Dresden, Hauptstraße 31 am Markt,
Herr **S. Krumpiegel**, Coiffeur, Pragerstraße.
Zeugnisse **von ausserhalb** über die außerordentlich günstigen und überraschenden Erfolge, welche durch mein Arnika-Kräuter Oel schon erzielt worden, liegen bei mir und in meinen Niederlagen zu Jedermanns Ansicht bereit.

Theerseife von **Bergmann & Co.** wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt a Stück 5 Ngr.:

Coiffeur **Bruno Förner**, Neustadt, Hauptstraße 16.
J. Rothe, Wallstraße.
G. H. Schmidt, Neustadt am Markt.
J. Schöner, Marienstraße.
R. Seelig, Seestraße.
R. G. Weber, Ammonstraße.
Reichel & Rech, Marienstraße.
G. Wintler, Webergasse.
Jul. Adler, Königsbrüderstraße.
Jul. Garbe, Baupferstraße.
C. Baumann, Frauenstraße.
In Bautzen: die **Stadtapotheke**.
Dippoldiswalde: **H. A. Vintz**.
Hohnstein: die **Apotheke**.
Tharandt: **Apotheker Vad.**

K. Kornmann in Dresden,
Kohlen- und Baumaterialien-Niederlags-Besitzer an Leipzig-Dresdener Bahnhofs, hält Lager von **Dach-Steinpappe, Theer, Portland-Cement, Kalk, Gyps** und führt **Preussler'sche Holzcement-** sowie **Stein-pap-Redachung** unter Garantie aus.

frischen Maitrank

von frischem rheinischem Waldmeister empfiehlt die
Weinhandlung und Weinstube

von
Carl Höpfner,
Landhausstraße 1.

Sophienstrasse Nr. 1,

am Ausgange der großen Brüdergasse, befindet sich in der **Waldschlösschen-Stadt-Resauration** auch **Niederlage und Verkauf unserer Biere,** welche in Fässern und in Flaschen zum Normalpreis abgegeben werden. Geneigte Aufträge werden dorthin prompt ausserüht, sowie auch unfrankirte zur Post gegebene Bestellungen sofort expedirt. Bestellzettel-Formulare werden gratis abgegeben.
Dresden, im Januar 1867.

Betriebs-Direction der Societäts-Brauerei
zum **Waldschlösschen.**

Das Damen-Mäntel-Magazin
von **Pfänder,**

Kreuzstrasse 1 part., nicht a. d. Kreuzkirche, empfiehlt **Frühjahr-Mäntel, Jaquetts, Jaden, Mädchen-Paletots, Juchden, sowie Knaben-Anzüge** in reellen Stoffen und zu den billigsten Preisen.

Kleider werden schnell und nach den neuesten Façons gefertigt.
Wohnung in demselben Hause.

Ich empfehle meine Agentur und Commissionlager von **ächt importirten Savanna- und feinen Hamburger Cigarren.**

Proben stehen mit Vergnügen zu Diensten.
Händlern gewähre Engros-Vorzugspreise.
Robert Damm,
an der Frauenkirche 17 zweite Etage.

Reinstem Malbaster-Stuckatur
und **Dünger-Gyps**

empfang frische Sendung und offerire solchen in Original-Packungen zu Werkpreisen.
Dresden, 15. April 1867.

E. Kornmann,
Kohlen- und Baumaterialien-Niederlage
am Leipzig-Dresdener Bahnhofs.

Maitrank

von **Roselwein** und frischem **Waldmeister** empfiehlt in bekannter Güte
4 Flasche 8 Ngr. excl., à Cimer 20 Thlr. die Weinhandlung von
B. F. Seeger, Casernenstraße 13a.

Trommelfelle.

Ein Lager aller Gattungen **Trommel- und Paukenseile** (Per-gament) empfiehlt unter Zusicherung reeller Waare und äußerst billiger Preise **Reparaturen an Pauken** u. allen Gattungen **Trommeln**, welche früher durch die Firma **Temper** in Dresden ausgeführt wurden, werden von mir ganz in derselben Art und Weise, unter Garantie guter Arbeit, gefertigt. Hochachtungsvoll

August Weber in Löbau.

Der fortgesetzte
Ausverkauf

von **Crinolinen, Corseten, Netzen, wollenen und baumw. Strickgarn, Herrenwäsche, Weisswaren, Hausschuhen und Lastingstiefel** etc. etc. befindet sich während des Baues meines Geschäftslocales

Galeriestraße 13, Ecke der
Badergasse.
Carl Krieger.

Johannes-Bad, Bannen-, Cur-, Haus-, Douche- u. Dampfbäder
Königsstraße 11, Ereitenstraße 16

Paradies-Kies

aus der **Hof-Lösnitz**
hatte stets Lager und kann solchen infolge Bahnfracht-Ermäßigung noch billiger als im vorigen Jahre abgeben.
Dresden, 15. April 1867.

E. Kornmann,

Kohlen- und Baumaterialien-Niederlage am Leipzig-Dresdener Bahnhofs.

Aufträge auf meine sämmtlichen Bau-Artikel, sowie **Stein- und Braunkohle** übernehmen für mich:
Herr Kaufmann **Bernh. Zudschwerdt**, Schloßstraße,
Carl Sachhorst, gr. Meißnerstraße.

Perlbesätze,

Garnitur von 8 Ngr., Stück zu 20 Ellen von 7 1/2 Ngr. an;

Corsets

mit Mechanik, von **Bleicher & Co.** Stek. von 20 Ngr. bis 2 Thlr.
Heinr. Hoffmann,
Grossenhain, Dresden,
am Frauenmarkt, Freiburger Platz 23.



Französische Jalousien

Diese von mir mit patentirter Einrichtung versehenen **Jalousien** dienen als Herde eines jeden Hauses können mit Leichtigkeit an jedem Fenster angebracht werden und reflexen sich in den südlichen Ländern eines ausgeschleierten Hauses.
Derselben halten die Sonnenstrahlen, Regen u. Schließen ab, schatten ungehindert Circulation, verhindern den Einblitz in das Zimmer, ohne die Helligkeit zu beeinträchtigen und lassen sich, ohne das Fenster öffnen zu müssen, mittelst nur **einer Schnur** in jede beliebige Stellung bringen.
Der Preis ist pr. Quadrat-Fuß 1/2 bis 3/4 Ngr.
Es hält sich damit zu gutem Verstande des Besizers empfohlen.

Ludwig Huscher
in Dresden, Palaisplatz Nr. 4.

Größte Auswahl aller Arten **Schuhwaaren** von vorzüglichster Qualität und elegantester Façon zu der allgemein bekannten Billigkeit.

H. Krompholz,

Ballstraße 16, Portikusgebäude,
Firma: **„Der vergoldete Stiefel“.**
Bestellungen nach Maß werden bei Notirung der billigen Lagerpreise prompt ausgeführt. Wiederverkäufern besonderer Rabatt. Bitte genau auf meine Firma **„der vergoldete Stiefel“** zu achten.
H. Krompholz.

Mottenpulver,

aus den wirksamsten Ingrebienten gegen Motten zusammengesetzt, empfiehlt in Schachteln à 4 Ngr.

Bruno Wirth,
Wallstraße 14.

Aecht persisches
Insecten-Pulver

empfehlte in Flaschen à 10 Ngr., 4 Ngr. und 14 Ngr.

Bruno Wirth,
Wallstraße 14.

Zu dem reizend gelegenen, mit schöner Fernsicht versehenen **Hause Nr. 27d** der **Pillnitzer Straße**, ist die 1. Etage u. die Dachterrasse mit **Stallung, Waschküche** und **Zubehör**, auch **Benutzung eines schönen Gartens**, einzeln oder auch getheilt zu vermieten.

Näheres beim **Hausmann** und beim **Finanzprocurator Reschoner,**
Johannisplatz Nr. 3.

Pique, Wallis, Satin, Köber, Shirting

in allen Breiten, empfiehlt zu **Fabrikpreisen**
G. G. Wagner sr.
aus **Plauen i. S.**
Seestrass 22 Hotel de
Hambourg.

Epileptische
Arämpfe,

selbst nach jahrelangem Bestehen, werden von einem Berliner Arzte sicher geheilt. Honorirt nur nach Erfolg excl. Medicin. Alte Köpstraße 11. 8-10. 4-5. Auswärts e unter **Chiffre Dr. L. K. 11. Berlin** franco poste rest.

Bad Muskau

Die **Lin-B-B** liegt Bahn Station **Wiesbaden**, 2. Rivinen.) **Größung** der **Station** am 15. April 1867.

Schmiededern

w. gewaschen, gefärbt und gekraut.

Handschuhe

w. gewaschen und gefärbt durch **G. A. Sieber**, Hauptstraße 1.

Grabsteine

empfehlte zu billigen Preisen die Bildhauerei von **F. G. Fehrmann,**
Langgasse 7.

Voorhof-geest sind alle Flechten und Perücken unnöthig geworden, durch den Gebrauch dieses **Barterzeugungsmittels**

erhalten junge Männer einen vollständigen Bart, das Ausfallen der Haare hört sofort auf, und befördert das Wachsen derselben auf eine unglauubliche Weise. Kein Mittel existirt bis jetzt, welches diesem gleich kommt. Preis **Fl. 15** Sgr. unter Garantie, **1 Fl. 8** Sgr. ohne Garantie. Zu haben bei **G. H. Rehfeld**, Hauptstr. 19.

Einen ganz ausgezeichneten **Limburger**, einen **Prima Schweizerkäse**, die so beliebten **Harz-Kräuter-Räse** empfiehlt billigst

N. Neubert

Zahngasse 3.
NB. Jeder, auch der kleinste Auftrag wird prompt und pünktlich ausgeführt
Leih-Anstalt, Räditzstr. 12. 4. Etage links.